

# Legislaturziele

**2009 – 2012**

Schlussbilanz per Ende 2012

28. März 2011 / 2. April 2013

**Legende:**

Schwarzer Text: Legislaturziel (vom 19. April 2009)  
Roter Text: Stand der Arbeiten per Ende 2010  
Violetter Text: Abschlussbilanz per Ende 2012  
Grüner Text: Status: Erreicht oder  
in Bearbeitung oder  
Dauerauftrag oder  
Bearbeitung erfolgt später

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Gesamtentwicklung
2. Wohnen und Arbeiten
3. Bildung
4. Umwelt und Energie
5. Verkehr
6. Jugend, Kultur, Sport
7. Soziales und Gesundheit
8. Sicherheit
9. Finanzen
10. Verwaltung

## 1 Gesamtentwicklung

	2009	2010	2011	2012
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gemeinde engagiert sich in regionalen Gremien und Institutionen im Hinblick auf die Stärkung der Gemeinde und der Region Bern</li> </ul> <p>Die Gemeinde arbeitet in den verschiedensten regionalen Institutionen und Projekten intensiv mit, insbesondere in den Kommissionen Verkehr (Hans-Rudolf Saxer), Kultur (Thomas Hanke) und Soziales (Kornelia Hässig Vinzens) der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM).</p> <p>Anstelle von Kornelia Hässig ist Pia Aeschimann (Ressortvorsteherin Gesundheit, Soziales) in die Sozialkommission gewählt worden.</p> <p>Dauerauftrag</p>	Dauerauftrag			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Änderung von Baureglement und Zonenplan im Hinblick auf den geplanten Neubau der International School of Berne (ISB) <sup>1)</sup></li> </ul> <p>Die Planungsvorlage wurde dem Volk am 13. Juni 2010 unterbreitet und von diesem mit einem Ja-Stimmenanteil von 86 % gutgeheissen. Die Planung ist vom Kanton rechtskräftig genehmigt.</p> <p>Erreicht</p>	•	•		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Änderung von Baureglement und Überbauungsordnung Zentrum Bahnhof Gümligen (alte "Teigi") <sup>1)</sup></li> </ul> <p>Die Planungsvorlage wurde dem Volk am 28. November 2010 unterbreitet und von diesem mit einem Ja-Stimmenanteil von 91 % gutgeheissen. Die Planung ist vom Kanton rechtskräftig genehmigt.</p> <p>Erreicht</p>	•	•		

<sup>1)</sup> Fassung vom 26. Oktober 2009

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Totalrevision Baureglement und Zonenplan <sup>1)</sup></li> </ul> <p>Der Entwurf einer neuen baurechtlichen Grundordnung (Baureglement und Zonenplan) wurde fristgerecht erarbeitet und anfangs 2011 in die öffentliche Mitwirkung geschickt.</p> <p>Die Vorlage wurde von den Stimmberechtigten am 17. Juni 2012 abgelehnt.</p>		•	•	•
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung Richtplan Siedlungsentwicklung <sup>1)</sup></li> </ul> <p>Der Entwurf eines Richtplans Siedlungsentwicklung (neu Raumentwicklung) wurde zusammen mit der baurechtlichen Grundordnung fristgerecht erarbeitet und in die öffentliche Mitwirkung geschickt.</p> <p>Der Richtplan Raumentwicklung ist ein verwaltungsanweisendes Instrument für die planerische Entwicklung der Gemeinde. Die weitere Verwendung bzw. die Anpassung muss im Zusammenhang mit einer allfälligen Revision (Teil- oder vollständige Revision) der Planungsinstrumente Baureglement und Zonenplan betrachtet werden.</p>		•	•	•

<sup>1)</sup> Fassung vom 26. Oktober 2009

## 2 Wohnen und Arbeiten

		2009	2010	2011	2012
<ul style="list-style-type: none"> <li>Den Kontakt mit ortsansässigen und ansiedlungsinteressierten Unternehmungen pflegen</li> </ul> <p>Enge Kontakte mit der Wirtschaft werden im Rahmen von Firmenbesuchen, Anlässen und Einzelgesprächen, insbesondere durch den Gemeindepräsidenten, ständig gepflegt.</p> <p>Dauerauftrag</p>	Dauerauftrag				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Planung Zentrum Moos (Turbenweg) in enger Zusammenarbeit mit Investor und Detailhandelsläden umsetzen</li> </ul> <p>Das neue Zentrum Moos ist im Bau und wird in rund 2 Jahren (inkl. Begegnungszone) seinen Betrieb aufnehmen.</p> <p>Planungs- und Bauarbeiten abgeschlossen; Inbetriebnahme ist Ende 2012 erfolgt.</p> <p>Erreicht</p>			•		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Änderung von Baureglement und Zonenplan betreffend teilweise Überbauung Schürmatte (Projektstart) <sup>1)</sup></li> </ul> <p>Der Projektstart erfolgt nach der Zustimmung der Stimmberechtigten zur neuen baurechtlichen Grundordnung, d.h. im zweiten Halbjahr 2012.</p> <p>Die Einzonung der Schürmatte wurde von den Stimmberechtigten mit der Ablehnung der OPR 2006/2009 (17.5.2009) verworfen.</p>				•	

<sup>1)</sup> Fassung vom 26. Oktober 2009

### 3 Bildung

	2009	2010	2011	2012
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die 2. Tagesschule in der Schulanlage Horbern erstellen und im August 2010 in Betrieb nehmen</li> </ul> <p>Der neue 2. Standort der Tagesschule in der Schulanlage Horbern wurde fristgerecht im August 2010 eröffnet. Aus Kapazitätsgründen wurde zusätzlich noch ein 3. Standort in der Schulanlage Melchenbühl geschaffen.</p> <p>Erreicht</p>		•		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Tagesschule in die Schulorganisation integrieren</li> </ul> <p>Mit der Revision des Schulreglements wurde die Tagesschule vollumfänglich in die Schulorganisation integriert.</p> <p>Erreicht</p>		•		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Realisierung des Neubaus der Schul- und Sportanlage der International School of Berne im Gebiet Siloah planerisch und baurechtlich unterstützen</li> </ul> <p>Die bau- und planungsrechtlichen Grundlagen wurden von der Gemeinde geschaffen. Eine entsprechende Unterstützung wird auch im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens erfolgen.</p> <p>Anpassung der Verträge zufolge Projektänderung.</p> <p>In Bearbeitung</p>		•		

<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulraumplanung vor dem Hintergrund der künftigen Schülerzahlen, dem künftigen Schulmodell und unter Berücksichtigung der Integration der Kindergärten in den Schulanlagen überprüfen</li> </ul> <p>Ein entsprechender Auftrag wurde 2010 an ein externes Beratungsunternehmen erteilt. Die Ergebnisse liegen im Jahr 2011 vor.</p> <p>Das Parlament hat am 22.11.2011 im Sinne eines Grundsatzbeschlusses die Varianten Ist und Ist+ als Stossrichtung bzw. Grundlage für die Schulraumplanung der Gemeinde Muri bei Bern festgelegt. (= Beibehaltung aller Schulstandort).</p> <p>Die Umsetzungsplanung ist im Gange (siehe Integration Kindergärten Brügglweg und Egghölzli in die Schulanlage Melchenbühl).</p> <p>In Bearbeitung</p>	Dauerauftrag			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kindergärten Brügglweg und Egghölzliweg in die Schulanlage Melchenbühl integrieren</li> </ul> <p>Die Integration der beiden Kindergärten ist Bestandteil der Schulraumplanung (siehe oben).</p> <p>Die Planungsphase ist im Gange. Die Ausführungsphase erfolgt voraussichtlich im Juni 2013.</p> <p>In Bearbeitung</p>		•		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Für alle Beteiligten (Lehrpersonen, SchülerInnen und Schulleitung) gute Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Integrationsbestimmungen (Art. 17 Volksschulgesetz) schaffen</li> </ul> <p>Die Gemeinde hat die nötigen konzeptionellen Abklärungen und Beschlüsse für die Umsetzung des Integrationsartikels getroffen. Die Umsetzung ist im Gang. Der Prozess muss auch in den kommenden Jahren weiterhin begleitet und optimiert werden.</p> <p>Die Umsetzung ist erfolgt. Der Prozess muss auch in den kommenden Jahren weiterhin begleitet und optimiert werden.</p> <p>Dauerauftrag</p>	Dauerauftrag			



<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Einrichtung weiterer Mittagstische bei den Schulanlagen prüfen und bedarfsgerecht realisieren</li> </ul> <p>Die Einrichtung weiterer Mittagstische wird im Rahmen der Entwicklung der Tagesschule laufend geprüft und nötigenfalls realisiert.</p> <p>Dauerauftrag</p>	Dauerauftrag			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Das laufende Pilotprojekt der familienergänzenden Kinderbetreuung während den Ferien auswerten und weiteres Vorgehen festlegen</li> </ul> <p>Der Gemeinderat hat ein neues Konzept für die familienergänzende Kinderbetreuung während den Ferien erarbeitet. Zu dessen Umsetzung ab 2011 hat er einen Leistungsvertrag mit einer privaten Trägerschaft abgeschlossen.</p> <p>Erreicht</p>	●			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schulanlage Moos brandschutzmässig sanieren (Auflagen Gebäudeversicherung)</li> </ul> <p>Die brandschutzmässige Sanierung der Schulanlage Moos ist termingerecht abgeschlossen.</p> <p>Erreicht</p>		●		

#### 4 Umwelt und Energie

	2009	2010	2011	2012
Gewässer (Aare)				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wehrliau; Mit Kanton Hochwasserschutzprojekt realisieren</li> </ul>		●	●	●
<ul style="list-style-type: none"> <li>Auguetbrücke - Aarebad Muri; Renaturierung (Gestaltung Aareseitenarm) vollziehen</li> </ul>		●	●	●
<ul style="list-style-type: none"> <li>Märchligenau; Aareufer verbreitern und neu gestalten</li> </ul>		●	●	●
<p>Infolge zeitlicher Verzögerung dieses kantonalen Projekts (Interessenabwägung Auenschutz - Hochwasserschutz) ist die Realisierung in Verzug. Der Gemeinderat dringt auf eine nunmehr rasche Realisierung.</p> <p>Die Hochwasserschutzmassnahmen in der Wehrliau sind in vollem Gange und sollten im Juni 2013 abgeschlossen sein. Die Renaturierungsarbeiten zwischen der Auguetbrücke und dem Aarebad Muri werden zeitgleich ausgeführt. Die Neugestaltung des Aareufers bei der Märchligenau wird mit dem dortigen Projekt (Kanton + Gemeinde Allmendingen) ausgeführt; der Zeithorizont ist noch nicht bekannt.</p> <p>In Bearbeitung</p>				
Lärmschutz				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Lärmsanierung Tannacker- und Feldstrasse umsetzen</li> </ul> <p>Die Lärmsanierung mittels Lärmschutzwänden und Flüsterbelag ist erfolgt.</p> <p>Erreicht</p>	●			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sanierungsprojekt für übrige lärmbelastete Gemeindestrassen ausarbeiten</li> </ul> <p>Erste Grundlagen wurden bereits erarbeitet. Die Sanierungsarbeiten erfolgen - wie vorgesehen - im Jahr 2012.</p> <p>Das Lärmsanierungsprojekt liegt vor. Im 2013/2014 erfolgt die Lärmsanierung des Dennigkofenwegs.</p> <p>In Bearbeitung</p>				•
Landschafts-Richtplan				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Massnahmen mit hoher Priorität umsetzen</li> </ul> <p>Der neue Richtplan Landschaft ist vom Gemeinderat 2010 beschlossen worden, die Genehmigung durch den Kanton ist erfolgt. Massnahmen mit hoher Priorität werden laufend umgesetzt.</p> <p>Die Massnahmen mit hoher Prioritäten sind weitestgehend umgesetzt.</p> <p>In Bearbeitung</p>	•	•		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei den Massnahmen mit 2. Priorität Planung konkretisieren</li> </ul> <p>Die Planung der Massnahmen 2. Priorität ist im Gang.</p> <p>Der Vollzug der Massnahmen in 2. Priorität ist planmässig im Gange.</p> <p>In Bearbeitung</p>		•	•	•

<p>Altlasten</p>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ehemalige 300m-Schiessanlage (belasteter Standort) sanieren</li> </ul> <p>Die Meinungen bezüglich Notwendigkeit der Sanierung dieses Standorts gehen zwischen Bund und Kanton auseinander. Die Gemeinde wartet die Bereinigung dieser Differenzen ab und wird das Vorgehen anschliessend festlegen.</p> <p>Keine neuen Erkenntnisse; derzeit keine Massnahmen geplant.</p> <p>Bearbeitung folgt später</p>	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">●</td> <td></td> </tr> </table>			●	
		●			
<p>Abfallentsorgung</p>	<p>Dauerauftrag</p>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Weitere Optimierungsmöglichkeiten prüfen</li> </ul> <p>Die Optimierung erfolgt laufend. So wurde im Jahr 2010 beim alten Dorfzentrum Muri die Glassammelstelle erneuert. In den Jahren 2011/12 erfolgt die Einrichtung der neuen Glassammelstelle im Zentrum Moos in Gümligen.</p> <p>Die doppelstöckige Glassammelstelle beim Zentrum Moos ist in Betrieb genommen worden. Die Altpapierentsorgung wurde neu ausgeschrieben. Das Altpapier wird neu direkt nach Utzenstorf geliefert.</p> <p>Erreicht</p>					
<p>Waldbewirtschaftung</p>	<p>Dauerauftrag</p>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachhaltige Nutzung sowie ökologische Pflegemassnahmen fördern</li> </ul> <p>Die nachhaltige Nutzung des Waldes inkl. ökologische Pflegemassnahmen werden von der Gemeinde - im Rahmen ihrer Zuständigkeit - gefördert.</p> <p>Dauerauftrag</p>					

<p>Energie</p>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Energierichtplan für die Gemeinde Muri bei Bern erarbeiten</li> </ul> <p>Der Auftrag zur Erarbeitung eines Energierichtplans wurde 2010 erteilt. Die Resultate werden Ende 2012 vorliegen.</p> <p>Die interne Mitwirkung zum Energierichtplan ist erfolgt. Die öffentliche Mitwirkung ist für Sommer 2013 geplant.</p> <p>In Bearbeitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• BEakom Stufe II unterzeichnen</li> </ul> <p>Der Gemeinderat hat die BEakom-Vereinbarung Stufe II mit dem Kanton im Jahr 2010 unterzeichnet.</p> <p>Erreicht</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestrebungen für die Bildung / Erweiterung von Wärmeverbänden unterstützen</li> </ul> <p>Der Gemeinderat unterstützt die Erweiterung und Erneuerung des Wärmeverbands Siloah politisch und durch Mitarbeit der Gemeindebetriebe. Abklärungen sind ebenfalls im Gang im Bereich Seidenberg / Schürmatte.</p> <p>Wärmeverbund Siloah: Erreicht / Überbauung Seidenberg-Schürmatte: OPR abgelehnt, d.h. derzeit keine Handlungsmöglichkeiten.</p> <p>Dauerauftrag</p>	<p>Dauerauftrag</p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die energietechnische Sanierung von Gebäuden der Gemeinde weiterführen (inkl. Erstellung einer Gebäudedokumentation "Energie")</li> </ul> <p>Bei allen Sanierungen von Gebäuden der Gemeinde wird der nachhaltigen Energietechnik ein hoher Stellenwert eingeräumt. Entsprechende Sanierungsvorlagen werden dem Parlament unterbreitet.</p> <p>Dauerauftrag</p>	<p>Dauerauftrag</p>		

## 5 Verkehr

	2009	2010	2011	2012
Gemäss Investitionsplan namentlich folgende Strassenprojekte realisieren:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Zentrum Moos; Einrichtung einer Begegnungszone</li> </ul> <p>Die Einrichtung der Begegnungszone im Zentrum Moos wird in den Jahren 2011/2012 realisiert.</p> <p>Erreicht</p>			•	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bahnhof Gümligen (Nord); Einrichtung einer Begegnungszone</li> </ul> <p>Die Einrichtung einer Begegnungszone beim Bahnhofplatz Gümligen wird, in Abhängigkeit zur Realisierung der Neuüberbauung auf dem Terrain der "alten Teigi", in den Jahren 2012/13 realisiert.</p> <p>Die Begegnungszone wird ab 2013 realisiert (verhandelt wird derzeit noch der Perimeter der Begegnungszone)</p> <p>Bearbeitung erfolgt später</p>				•
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nussbaumallee; Einrichtung einer Begegnungszone</li> </ul> <p>Die Begegnungszone auf der Nussbaumallee ist realisiert.</p> <p>Erreicht</p>	•			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Aebnitstrasse; Strassenraumgestaltung</li> </ul> <p>Die Sanierung von Trottoir und Beleuchtung sowie die neue Strassenraumgestaltung wurden in den Jahren 2009/2010 vollzogen.</p> <p>Erreicht</p>		•		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bellevuestrasse; Sanierung</li> </ul> <p>Diese Sanierung wurde zugunsten anderer dringlicherer Projekte zurückgestellt.</p> <p>Strasse wurde in einem Teilbereich saniert. Der restliche Perimeter wird im 2013/2014 saniert.</p> <p>Erreicht / in Bearbeitung</p>		•	•	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tannackerstrasse; Sanierung</li> </ul> <p>Die Sanierung des hinteren Teils der Tannackerstrasse ist im Gang und wird 2011 abgeschlossen.</p> <p>Erreicht</p>			•	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bahnhofstrasse; Sanierung</li> </ul> <p>Die Bahnhofstrasse wird 2012 saniert.</p> <p>Die Sanierung erfolgt - nach Abschluss des Neubaus "Teigi" - im 2014.</p> <p>In Bearbeitung</p>				•
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dammweg; Sanierung</li> </ul> <p>Die Sanierung des hinteren Teils des Dammwegs erfolgt im Jahr 2013.</p> <p>Sanierung erfolgt im 2013.</p> <p>In Bearbeitung</p>				•

<p>Den Werterhalt des bestehenden Strassennetzes sicherstellen</p> <p>Der Werterhalt des bestehenden Strassennetzes wird mit dem Instrument des Rahmenkredits und nach Massgabe der Dringlichkeit mittels Objektkrediten sichergestellt (road management).</p> <p>Dauerauftrag</p>	<p>Dauerauftrag</p>			
<p>Die noch fehlenden Tempo 30-Zonen in den Gebieten</p>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kräyigen-Halden-Eichholz und</li> </ul>	•			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorf, Gümligen</li> </ul> <p>einführen.</p> <p>Es sind nunmehr sämtliche Wohnquartiere mit Tempo 30-Zonen belegt.</p> <p>Erreicht</p>	•			
<p>Folgende Fuss- und Velowege realisieren:</p>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schürmatte; Verbindung Seidenberg-Thoracker</li> </ul> <p>Der Fuss- und Veloweg Seidenberg-Thoracker wird im Rahmen der teilweisen Überbauung der Schürmatte in der nächsten Legislatur erstellt.</p> <p>Die Ortsplanungsrevisionen 2006/09 und 2012 wurden von den Stimmberechtigten abgelehnt. Deshalb ist die Erstellung der Verbindung Seidenberg - Thoracker weiterhin offen.</p>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• nächste Legislatur<sup>2)</sup></li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gümligenfeld - hinterer Füllerich</li> </ul> <p>Der Fuss- und Veloweg Gümligenfeld - hinterer Füllerich ist realisiert und für die Benützung freigegeben.</p> <p>Erreicht</p>	•			

<sup>2)</sup> Fassung vom 15. Februar 2010



<p>Öffentlicher Verkehr</p>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bahnhof Gümligen; Behindertengerechten Zugang realisieren</li> </ul> <p>Der behindertengerechte Zugang zum Mittelperron des SBB-Bahnhofs Gümligen und zu den Zügen (Personenlift / Erhöhung Mittelperron) wurde - nebst einer generellen Aufwertung der Funktionalität des Bahnhofs - im Jahr 2010 realisiert.</p> <p>Erreicht</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>S-Bahn; Verdichtung des Fahrplans fördern und unterstützen</li> </ul> <p>Die Verdichtung des Fahrplans der S-Bahn wird von der Gemeinde bei jeder Gelegenheit gefordert und nach Kräften unterstützt, u.a. durch Beitritt zum Lötschberg-Komitee.</p> <p>Dauerauftrag</p>	Dauerauftrag			
<p>Autobahn A6</p>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Für eine bevölkerungs- und umweltgerechte Lösung bzw. gegen einen oberirdischen Ausbau auf 6 Spuren kämpfen</li> </ul> <p>Die Gemeinde hat im Rahmen einer Verkehrsstudie eigene Vorschläge zur Engpassbeseitigung erarbeiten lassen und diese dem Bund eingereicht.</p> <p>Der Gemeinderat hat sich - zusammen mit der Stadt Bern, der Region und dem Kanton Bern - mit der Variante B6 (Verkehr zur Hälfte im Tunnel) zur Weiterverfolgung durch das ASTRA einverstanden erklärt. Entscheidungsinstanz: eidg. Parlament.</p> <p>Dauerauftrag</p>	Dauerauftrag			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Realisierung des Kreisels Waldrain unterstützen</li> </ul> <p>Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) hat den Bau des Kreisels Waldrain in den nächsten Jahren zugesichert.</p> <p>In Bearbeitung</p> <p>Im Mai 2013 erfolgt die öffentliche Auflage für den Kiesel Froumholz (bisher = Kiesel Waldrain). Die Ausführung ist im 2015/2016 vorgesehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>

## 6 Jugend, Kultur, Sport

	2009	2010	2011	2012
<b>Jugend</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Projekt Integrierte Schulsozialarbeit (SSA) mit folgenden Elementen umsetzen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Detailkonzept erarbeiten</li> </ul> </li> </ul> <p>Das Detailkonzept wurde erarbeitet.</p> <p>Erreicht</p>	•			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3-jähriges Pilotprojekt umsetzen</li> </ul> <p>Das dreijährige Pilotprojekt ist am Laufen.</p> <p>In Bearbeitung</p>		•		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pilotprojekt mit anschliessender Antragstellung evaluieren</li> </ul> <p>Die Auswertung des Pilotprojekts erfolgt 2012.</p> <p>Der Grosse Gemeinderat hat am 23.10.2012 die definitive Einführung der Schulsozialarbeit per 1. März 2013 beschlossen.</p> <p>Bearbeitung erfolgt später</p>				•
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die vom Kanton auf 2010 in Aussicht gestellten Anpassungen des Steuerungskonzepts (offene Jugendarbeit) umsetzen</li> </ul> <p>Erreicht</p>		•	•	

<b>Kultur</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Neuauflage des Buches "Muri bei Bern / Eine Gemeinde - zwei Dörfer" prüfen Die Prüfung einer Neuauflage des Muri-Buchs ist erfolgt. Wegen des schlechten Kosten-Nutzen-Verhältnisses wird auf eine Neuauflage verzichtet. Im Gegenzug wurde die Neuzuzügerbroschüre aufgewertet und neu gestaltet. Erreicht</li> </ul>		•		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gemeinde beteiligt sich am Projekt "Kunst am Wasser" Die gemeindeübergreifende Ausstellung "Kunst am Wasser" wurde 2010 erfolgreich durchgeführt. Erreicht</li> </ul>		•		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gemeinde organisiert kulturelle Veranstaltungen (Theater, Konzerte etc.) Jedes Jahr wird eine grössere kulturelle Veranstaltung durchgeführt (2010: Kunst am Wasser / 2011: Einkauf Stadttheater-Vorstellung). Dauerauftrag</li> </ul>	Dauerauftrag			
<b>Sport</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Sanierungsarbeiten im Aarebad abschliessen Das Aarebad wurde umfassend und mit Erfolg saniert. Erreicht</li> </ul>	•			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Sanierung des Sportzentrums Füllerich (Gebäude und Aussenanlagen) vornehmen Die Erarbeitung eines Projekts ist im Gang. Die Realisierung erfolgt 2012/2013. An der Abstimmung vom 17. Juni 2012 ist für die Sanierung der Sportanlage Füllerich ein Kredit von CHF 4.6 Mio. bewilligt worden. Der Planungsauftrag wurde erteilt. Die Sanierungsarbeiten beginnen im Herbst 2013. In Bearbeitung</li> </ul>			•	•

## 7 Soziales und Gesundheit

		2009	2010	2011	2012
	<p><b>Soziales</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Den sich abzeichnenden Änderungen im Vormundchaftswesen strukturell und fachlich Rechnung tragen</li> </ul> <p>Das Vormundchaftswesen wird aufgrund von Beschlüssen des Grossen Rats per 1.1.2013 neu organisiert. Wichtige Aufgaben werden in Fachbehörden regionalisiert. Kantonale Detailvorgaben sind noch nicht vorhanden. Kommunale Strukturen müssen 2011/2012 angepasst werden.</p> <p>Neuorganisation vollzogen; Abteilungsorganisation soweit möglich angepasst.</p> <p>Erreicht</p>		•		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Projekt KulturLegi wird zusammen mit der Caritas Bern umgesetzt. Im Jahr 2011 erfolgt eine Evaluation und gestützt darauf der Entscheid über die Weiterführung</li> </ul> <p>Das Projekt KulturLegi ist im Gang. Evaluation erfolgt im laufenden Jahr.</p> <p>Die KulturLegi ist auf den 1. Januar 2012 definitiv eingeführt worden.</p> <p>Erreicht</p>	•	•	•	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konkrete Fallsteuerungsmodelle und Varianten von Ablauforganisationen prüfen</li> </ul> <p>Modelle nach Tagungsbesuch intern diskutiert. Resultat Evaluation war: Festhalten an bisheriger Systematik und Ablauforganisation.</p> <p>Erreicht</p>		•		
	Tagestreff				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die organisatorische Überführung des Tagestreffs in die Strukturen des Alters- und Pflegeheimes Nussbaumallee vollziehen</li> </ul> <p>Die Integration des Tagestreffs in das Alters- und Pflegeheim wurde per 1.1.2010 vollzogen.</p> <p>Erreicht</p>	•			

<p>Kindertagesstätte (Kita)</p>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gesamtstrategie der Gemeinde bezüglich familienergänzender Kinderbetreuung überprüfen (Bedarfsanalyse, Angebotsabstimmung mit Tagesschule, Kostendeckungsgrad etc.)</li> </ul> <p>Verschiedene wichtige Elemente der Gesamtstrategie wurden geprüft und die notwendigen Beschlüsse gefasst: Angebotsabstimmung Kindertagesstätte / Tagesschule, Schaffung eines neuen Ferienangebots, Leistungsvereinbarung mit Tageselternverein Worb. Die Überprüfung des Kita-Angebots ist noch im Gang.</p> <p>Auf operationeller Ebene Überprüfung abgeschlossen; Massnahmen vorgeschlagen; politischer Prozess läuft.</p> <p>In Bearbeitung</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>		
<p>Asylbereich</p>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterkunftsangebote im Asylbereich überprüfen</li> </ul> <p>Unter Federführung des Kantons wird die Art der künftigen Leistungserbringung im Asylbereich durch die grösseren Gemeinden (u.a. Muri bei Bern) intensiv geprüft. Resultate sollen Ende 2011 vorliegen.</p> <p>Asylstrategie 2012 umgesetzt; zuständig KI Stadt Bern.</p> <p>Erreicht</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	
<p><b>Gesundheit</b></p>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Resultate aus der Standortbestimmung im Gesundheitswesen umsetzen</li> </ul> <p>Die Resultate aus der Standortbestimmung im Gesundheitswesen sind ausgewertet und die nötigen Schlussfolgerungen gezogen. Die Leistungsvereinbarung mit den Spitex Muri-Gümligen wurde angepasst und die Behördenstrukturen neu geordnet. Ab 1.1.2012 führt die Spitex Muri-Gümligen im Auftrag der Gemeinde (Leistungsvereinbarung) die Fachstelle Gesundheitsförderung. Der Fachausschuss Gesundheit und Prävention und der Fachausschuss Alter haben zu Beginn des Jahres 2011 ihre Arbeit aufgenommen.</p> <p>Erreicht</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiwilligenarbeit fördern</li> </ul> <p>Das freiwillige Engagement wird von der Gemeinde gezielt gefördert. Seit 1.1.2010 verfügt der Verein Zyt ha für anderi über eine Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde. Im Jahr 2011 wird im Rahmen des europäischen Jahrs der Freiwilligenarbeit das freiwillige Engagement mit verschiedenen Aktionen gewürdigt.</p> <p>Dauerauftrag</p>	Dauerauftrag
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitsfördernde und präventionsunterstützende Projekte/Konzepte für Kinder und Erwachsene anregen</li> </ul> <p>Im Rahmen der Umsetzung der Standortbestimmung wird von den Fachausschüssen ein Strategiepapier zu Handen des Gemeinderates entwickelt. Dieses wird die Grundlage bilden, gesundheitsfördernde und präventionsunterstützende Projekte / Konzepte für Kinder und Erwachsene in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Gesundheitsförderung anzuregen.</p> <p>Zuständigkeitswechsel per 1.1.2013 an Sozialkommission.</p> <p>Dauerauftrag</p>	Dauerauftrag
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivitäten im Bereich Prävention und Gesundheit materiell und organisatorisch unterstützen</li> </ul> <p>Im Rahmen der Leistungsvereinbarung zwischen Gemeinde und der Spitex Muri-Gümligen werden Aktivitäten und Projekte in den Bereichen Prävention und Gesundheit durchgeführt. Weitere Projekte wie Muri move und MuriFachpodium werden von der Gemeinde materiell und organisatorisch unterstützt.</p> <p>Permanent Aktivitäten und Projekte.</p> <p>Dauerauftrag</p>	Dauerauftrag

## 8 Sicherheit

	2009	2010	2011	2012
Allgemeines				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angemessene Präsenz von Sicherheitsorganen auf dem Gemeindegebiet sicherstellen</li> </ul> <p>Die Gemeinde investiert nach wie vor namhafte finanzielle Mittel in die Patrouillentätigkeit der Securitas und in Dienstleistungen der Kantonspolizei.</p> <p>Dauerauftrag</p>				Dauerauftrag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Massnahmen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz treffen bzw. unterstützen</li> </ul> <p>Der Gemeinderat hat Ende 2010 ein ganzes Paket von Massnahmen im Bereich Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz beschlossen (Anschaffung von Defibrillatoren, Einrichtung von speziellen Gift-schränken in Schulanlagen, Erhöhung Sicherheit Sportgeräte etc.).</p> <p>Dauerauftrag</p>				Dauerauftrag
Feuerwehr				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regionale Zusammenarbeit fördern (Einsätze, Ausbildung, Beschaffungen)</li> </ul> <p>Die überkommunale Zusammenarbeit im Feuerwehrwesen wird durch neue vertragliche Lösungen gestärkt.</p> <p>Dauerauftrag</p>				Dauerauftrag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Feuerwehren Muri-Gümligen und Allmendingen zusammenschliessen</li> </ul> <p>Der Zusammenschluss zwischen den Feuerwehren Muri-Gümligen und Allmendingen (neu: Feuerwehr AMG) wurde per 1.1.2010 vollzogen.</p> <p>Erreicht</p>	•			

Gemeindeführung bei Katastrophen und Notlagen				
<ul style="list-style-type: none"><li>• Beim Aufbau eines Regionalen Führungsorgans (RFO) aktiv mitarbeiten</li></ul> <p>Die Gemeinde ist per Juli 2010 dem neuen Regionalen Führungsorgan (RFO) Bantiger beigetreten.</p> <p>Erreicht</p>	•			



## 9 Finanzen

	2009	2010	2011	2012
<ul style="list-style-type: none"> <li>Das steuergünstige Klima erhalten ("soviel Steuern wie nötig, so wenig wie möglich") Die Gemeinde Muri bei Bern ist - nach dem kleinen Bauerndorf Deisswil bei Münchenbuchsee - die steuerlich zweitgünstigste Gemeinde des ganzen Kantons. Die Steueranlage von 0,99 konnte trotz stark steigenden Abgaben an den Kanton seit 10 Jahren gehalten werden. Im Jahr 2012 wird das leider nicht mehr der Fall sein.  Dauerauftrag</li> </ul>	Dauerauftrag			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Steueranlage flexibel handhaben Die Steueranlage wird jedes Jahr aufgrund der konkreten Situation neu überprüft. In den letzten Jahren erwies sich eine Änderung jeweils als nicht angebracht.  Dauerauftrag</li> </ul>	Dauerauftrag			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Selbstfinanzierungsgrad soll durchschnittlich mindestens 80 % betragen (antizyklisches Verhalten) Der Mittelwert des Selbstfinanzierungsgrads in den Jahren 2004 - 2008 betrug 175 %, womit die Verschuldung namhaft gesenkt werden konnte. In den Jahren 2009/2010 sank dieser Wert auf 64 % (2009) bzw. - 17 % (2010). Diese Werte sind unbefriedigend bzw. schlecht. Aufgrund einer politischen Würdigung durch Parlament und Gemeinderat wurde jedoch auf eine Drosselung der Investitionen bewusst verzichtet.  Dauerauftrag</li> </ul>	Dauerauftrag			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sämtliche Investitionsvorhaben konsequent priorisieren Die Investitionen werden weiterhin konsequent priorisiert.  Dauerauftrag</li> </ul>	Dauerauftrag			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen des FILAG 2012 auf die Gemeinde prüfen und nötigenfalls Massnahmen einleiten  Nachdem der Grosse Rat das FILAG-Gesetz in 2. Lesung verabschiedet hat, werden die allenfalls nötigen Massnahmen im laufenden Jahr geprüft und eingeleitet.</li> </ul> <p>Die Gesamtwirkung des FILAG 2012 wirkte sich praktisch kostenneutral auf unsere Gemeinde aus.</p> <p>Dauerauftrag</p>		•		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die dem Grundsatz nach bereits beschlossenen Desinvestitionen, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstück Nr. 1628 am Sonnenweg, Gümligen, und</li> <li>- Grundstück Nr. 107, Steinhübeli, Muri (Baurecht)</li> </ul> umsetzen</li> </ul> <p>Die beiden Grundstücke wurden durch Beschluss des Parlaments verkauft (Sonnenweg) bzw. die Ermächtigung zur Abgabe im Baurecht (Steinhübeli) erteilt.</p> <p>Erreicht</p>		•		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das "Fährbeizli" an eine private Trägerschaft übertragen</li> </ul> <p>Die notwendigen Konzeptarbeiten sind geleistet und die Aktienzeichnung erfolgreich durchgeführt. Die Übertragung soll im Jahr 2011 durch Parlamentsbeschluss erfolgen.</p> <p>Übertragung an Fährbeizli AG (Baurecht).</p> <p>Erreicht</p>		•		

## 10 Verwaltung

	2009	2010	2011	2012
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine systematische Rechtssammlung (SRM = <b>S</b>ystematische <b>R</b>echtssammlung <b>M</b>uri) erarbeiten Eine Systematische Rechtssammlung Muri (SRM) ist erarbeitet worden und bewährt sich im Gebrauch. Die wesentlichen Erlasse sind auf der homepage unter <a href="http://www.muri-guemligen.ch/Online-Schalter/download">www.muri-guemligen.ch/Online-Schalter/download</a> aufgeschaltet.</li> </ul> <p>Erreicht</p>	•			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine neue Neuzuzügerbroschüre erstellen Eine völlig neugestaltete Neuzuzügerbroschüre liegt vor und wird täglich abgegeben.</li> </ul> <p>Erreicht</p>	•			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Homepage <a href="http://www.muri-guemligen.ch">www.muri-guemligen.ch</a> neu gestalten Die neugestaltete homepage der Gemeinde wird in diesen Tagen aufgeschaltet.</li> </ul> <p>Erreicht</p>		•		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die revisionsbedürftigen Rechtsgrundlagen einer Total- oder Teilrevision unterziehen Revisionsbedürftige Rechtsgrundlagen werden laufend angepasst. Im Jahr 2009 waren es acht Erlasse, im Jahr 2010 deren neun.</li> </ul> <p>Dauerauftrag</p>	Dauerauftrag			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Gemeindehaus sanieren und funktionell aufwerten (Kundenorientierung, Arbeitsplatzoptimierung) Entsprechende Projektierungsarbeiten sind im Gang. Die Realisierung soll in den Jahren 2012/2013 erfolgen. Eine erste vorgezogene Aufwertung der Funktionalität erfolgte bereits im 3. Stock (Bauverwaltung / Gemeindebetriebe).</li> </ul> <p>In Bearbeitung</p>			•	•

<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Dienstleistungsorientierung der Verwaltung fördern</li> </ul> <p>Die Förderung der Dienstleistungsorientierung aller Mitarbeitenden ist eine wichtige Aufgabe für die Vorgesetzten aller Stufen.</p> <p>Dauerauftrag</p>	Dauerauftrag			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Organisation der Baupolizeibehörde überprüfen (Baukommission ja/nein, Leitung, Kapazität, Schnittstelle zur Planung)</li> </ul> <p>Der Gemeinderat hat die notwendigen Abklärungen getroffen und dem Parlament einen entsprechenden Bericht unterbreitet. Die Massnahmen sollen im Rahmen des neuen Baureglements umgesetzt werden.</p> <p>Erreicht</p>	●	●		

Muri bei Bern, 28. März 2011 / 2. April 2013

GEMEINDERAT MURI BEI BERN  
 Der Präsident: Die Sekretärin:

Thomas Hanke Karin Pulfer